

Hochzeitsvorbereitungen – Teil 2

Die Seele und ihre Funktionen

Was ist die „Seele“ im Unterschied zum „Geist“? Bevor wir uns die entsprechenden Bibelpassagen anschauen, wollen wir hier einige Zitate von anderen Autoren liefern, damit wir besser verstehen, was der Apostel meint, wenn er von der „Trennung von Seele und Geist“ spricht und damit wir erkennen, wie Körper, Seele und Geist geheiligt werden und wie wir uns davor bewahren können, beim Kommen unseres HERRN zu Entrückung beschämt dazustehen.

Hebräer Kapitel 4, Vers 12

Denn lebendig (= voller Leben) ist das Wort Gottes und wirkungskräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert (oder: Messer): Es dringt hindurch, bis es Seele und Geist, Gelenke und Mark scheidet, und ist ein Richter über die Regungen (oder: Gesinnungen) und Gedanken des Herzens.

Tertullian, ein christlicher Autor des 2. und 3. Jahrhunderts, bezeichnete das „Fleisch“ oder das physische Wesen als „den Leib der Seele“. Für ihn war die Seele das Gefäß des Geistes. Er schrieb, dass die Seele zwischen dem Geist und dem Körper geschaltet ist, „weil eine direkte Kommunikation zwischen dem Geist und dem Fleisch unmöglich ist. Von daher kann der Verkehr nur über ein Medium stattfinden.“ Und dieses Medium ist die Seele.

Auch Dr. Andrew Murray (1828-1919), ein reformierter schottischer Pfarrer, der in Südafrika lebte, schrieb: „Die Seele ist das Kommunikationszentrum, in

dem sich Körper und Geist vereinen. Durch den Körper, ist der Mensch – die lebendige Seele – über die Sinne mit der Außenwelt verbunden. Durch den Geist steht er in Kontakt mit der geistigen Welt.“

1.Mose Kapitel 2, Vers 7

Da bildete Gott der HERR den Menschen aus Erde vom Ackerboden und blies ihm den Lebensodem in die Nase; so wurde der Mensch zu einem lebenden Wesen.

George Hawkins Pember erklärte Körper, Seele und Geist sehr deutlich, als er schrieb: „Den Körper können wir das Sinnes-Bewusstsein nennen, die Seele das Selbst-Bewusstsein und den Geist das Gottes-Bewusstsein. Der Körper macht den Gebrauch der Sinne möglich; die Seele den Intellekt, der uns im gegenwärtigen Existenzzustand behilflich ist; und die Emotionen rühren von den Sinnen her, während der Geist der höchste Teil ist, der direkt von Gott kommt und durch den wir Ihn allein verstehen und verehren können.“

Dr. Andrew Murray stimmt dem zu, wenn er sagt, dass die Gaben, mit denen die Seele ausgestattet wurde, als der Mensch zu einem „lebenden Wesen“ bzw. einer „lebendigen Seele“ wurde, folgende waren:

- Bewusstsein
- Selbstbestimmung
- Verstand
- freier Wille

In diese Form oder in dieses Gefäß wurde das Leben des Geistes hineingegeben. Dr. Murray sagt auch: „Der Geist ist der Sitz unseres Gottes-

Bewusstseins, die Seele unser Selbst-Bewusstsein und der Körper unseres Welt-Bewusstsein. In dem Geist wohnt Gott; in der Seele das Selbst und in dem Körper wohnen die Sinne.“

Pember lässt sich weiter über die Erschaffung des Menschen aus und wie diese Dreiteilung gebildet wurde:

„Gott formte zunächst den Rahmen ohne Sinne. Dort hinein blies Er den 'Lebensodem'.

1.Mose Kapitel 2, Vers 7

Da bildete Gott der HERR den Menschen aus Erde vom Ackerboden und blies ihm den Lebensodem in die Nase; so wurde der Mensch zu einem lebenden Wesen.

Der 'Lebensodem' steht hier im Plural, was die Tatsache hervorhebt, dass Gott mit diesem Odem Zweifaches bewirkte:

1. Den Zugang zu den Sinnen
2. Den lebensnotwendigen Geist

Außerdem sorgte Gott mit dem Lebensodem dafür, dass der Geist des Menschen und dessen Seele entstand.“

Wie wir sehen, definieren all diese Autoren die „Seele“ praktisch als den Sitz der Persönlichkeit, die sich aus dem freien Willen und dem Intellekt (dem Verstand) zusammensetzt. Bei der „Seele“ handelt es sich also um eine persönliche Wesenheit, die sich zwischen dem „Geist“, der uns die geistige Welt eröffnet, und dem „Körper“ befindet, welcher uns Zugang zu der

natürlichen Außenwelt ermöglicht und mit dem wir über unsere Sinne die Möglichkeit haben zu wählen, welche Welt den ganzen Menschen dominieren soll.

Als Adam zum Beispiel im Garten Eden noch ohne Sünde war, beherrschte der Geist, der ihm von Gott eingehaucht worden war, seine „Seele“, d. h. seinen Intellekt, seinen Verstand, seinen Willen. Und durch das Gefäß der „Seele“ schien der Geist hervor. Das irdische Zelt, aus Erde gemacht, wurde dadurch mit Licht erfüllt, so dass der Körper unempfindlich für Kälte und Hitze und vollkommen dazu geeignet war, den Zweck seiner Erschaffung zu erfüllen.

Der Sündenfall des Menschen

Was der Sündenfall des ersten Menschenpaares bewirkte, sah man erst nach einer gewissen Zeit und wurde von Gott selbst beschrieben in:

1.Mose Kapitel 6, Verse 5-6

5 Als nun der HERR sah, dass die Bosheit der Menschen groß war auf der Erde und alles Sinnen und Trachten ihres Herzens immerfort nur böse war, **6** da gereute es Ihn, die Menschen auf der Erde geschaffen zu haben, und Er wurde in Seinem Herzen tief betrübt.

Der Sündenfall begann zunächst im intellektuellen Bereich der Seele, denn es heißt:

1.Mose Kapitel 3, Vers 6

Da nun das Weib sah, dass von dem Baume gut zu essen sei und dass er eine Lust für die Augen und ein begehrenswerter Baum sei, weil man durch

ihn klug werden könne, so nahm sie eine von seinen Früchten und aß und gab auch ihrem Manne, der bei ihr war, und der aß auch.

Die Anziehungskraft der Schlange wirkte nicht auf den aus Erde gemachten Körper oder auf die Sinne des Menschen, weil die Körper des ersten Menschenpaares vor dem Sündenfall noch auf vollkommene Weise vom Geist dominiert wurden. Die Versuchung Satans war direkt an den Intellekt des Menschen gerichtet und appellierte an den Wunsch Evas, mehr Erkenntnis zu erlangen und die Fähigkeit zu besitzen, sich den für sie unsichtbaren Bereich einer anderen Welt zunutze zu machen. Denn die Schlange sagte zu ihr:

1.Mose Kapitel 3, Verse 4-5

**4 Da erwiderte die Schlange dem Weibe: »Ihr werdet sicherlich nicht sterben;
5 sondern Gott weiß wohl, dass, sobald ihr davon esst, euch die Augen aufgehen werden und ihr wie Gott selbst sein werdet, indem ihr erkennt, was gut und was böse ist.«**

Die Versuchung bestand darin, WISSEN zu erlangen. Dieses Wissen hätte Gott den Menschen auch zur rechten Zeit gegeben; aber nun hatten sie es zu früh erlangt, was nicht dem Willen Gottes entsprach.

1.Korinther Kapitel 1, Vers 19

Denn es steht geschrieben (Jes 29,14): »ICH will die Weisheit der Weisen (= die Gelehrsamkeit der Gelehrten) zuschanden machen und den Verstand der Verständigen (oder: die Klugheit der Klugen) als nichtig abtun.«

Das, was der Apostel Paulus hier aus dem **Buch Jesaja** zitiert, ist sehr bedeutsam im Zusammenhang mit dem Aspekt des Sündenfalls, denn das „Wort vom Kreuz“ ist die Macht Gottes, mit der Er die Weisheit der Gelehrten zerstört. Da die Sünde über den Intellekt in den Menschen hineinkam, erfolgt

die Erlösung durch ein Kreuz, welches die „gefallene“ Weisheit dadurch vernichtet, dass der Mensch die Botschaft des Kreuzes versteht. Denn die Predigt über den „gekreuzigten Christus“ ist die Weisheit, welche die „Torheit“ zunichte macht.

1.Korinther Kapitel 1, Verse 18-25

18 Denn das Wort vom Kreuz ist für die, welche verlorengehen, eine Torheit, für die aber, welche gerettet werden, für uns, ist es eine Gotteskraft. 19 Denn es steht geschrieben (Jes 29,14): »ICH will die Weisheit der Weisen (= die Gelehrsamkeit der Gelehrten) zuschanden machen und den Verstand der Verständigen (oder: die Klugheit der Klugen) als nichtig abtun.« 20 Wo ist denn ein Weiser? Wo ein Gelehrter? Wo ein Forscher (oder: Wortstreiter) dieser Weltzeit? Hat Gott nicht die Weisheit der Welt als Torheit hingestellt? 21 Weil nämlich die Welt da, wo Gottes Weisheit tatsächlich vorlag (oder: sich offenbarte), Gott vermittelt ihrer Weisheit nicht erkannte, hat es Gott gefallen, durch die Torheit der Predigt die zu retten, welche Glauben haben. 22 Denn während einerseits die Juden Wunderzeichen fordern, andererseits die Griechen (vgl. Röm 1,16) Weltweisheit verlangen, 23 verkünden wir dagegen Christus als den Gekreuzigten, der für die Juden ein Ärgernis und für die Heiden eine Torheit ist; 24 denen aber, die berufen sind, sowohl den Juden als auch den Griechen, (verkünden wir) Christus als Gotteskraft und Gottesweisheit. 25 Denn die Torheit Gottes (d.h. die von Gott kommt oder stammt) ist weiser als die Menschen (sind), und die Schwachheit Gottes (d.h. die Gott wirkt) ist der Stärke der Menschen überlegen.

So gewährt Gott in Seiner Weisheit Erlösung in einer Art, die mit dem Grund zusammenhängt, welcher den Sündenfall herbeigeführt hat. Deshalb schreibt Paulus, dass derjenige, der glaubt, weise zu sein, zunächst dumm werden soll, damit er wirklich weise werden kann; denn die Weisheit dieser Welt ist vor Gott eine Torheit.

Schauen wir uns an, welche „Weisheit“ Satan bis heute auf dieser Welt verbreitet, dann haben wir z. B. den Islam, der lehrt, dass nicht Jesus Christus am Kreuz gestorben ist, sondern ein anderer; den Hinduismus, wobei Jesus Christus nur einer von 330 Millionen Göttern ist oder den Buddhismus, der als höchstes Ziel das Nirwana (das absolute Nichts) hat. Aber der Samen des Weibes, Jesus Christus, wird der Schlange den Kopf zertreten, womit Er diesen Torheiten ein Ende bereitet.

1.Mose Kapitel 3, Vers 15

„Und ICH will Feindschaft setzen (= herrschen lassen) zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen (d.h. Nachwuchs, Nachkommenschaft) und ihrem Samen: ER wird dir nach dem Kopfe treten (oder: dir den Kopf zertreten), und du wirst Ihm nach der Ferse schnappen (oder: Ihn in die Ferse stechen).

Darüber hinaus fiel Eva in Versuchung, weil sie auf dieselbe Einbildung hereinfl, die Satan selbst zu Fall brachte, weil er sich sagte:

Jesaja Kapitel 14, Verse 13-14

13 „Der du dachtest in deinem Sinn: ›In den Himmel will ich hinaufsteigen, hoch über den Sternen Gottes meinen Thron aufrichten, will auf dem Berge der Zusammenkunft (= dem Götterberge) mich niederlassen im äußersten Norden! 14 Ich will über die Wolkenhöhen hinauffahren, will mich dem Höchsten gleich machen!‹“

Satan wusste, wie er Eva in Versuchung führen konnte, indem er ihr vormachte, dass sie mehr haben könnte, als sie besaß; denn sie war ja auf einen Körper, aus Erde gemacht, beschränkt, hatte jedoch eine Seele, als Teil ihrer Ganzheit, die dazu fähig war, Erkenntnis und Wachstum zu würdigen.

Die volle Auswirkung des Sündenfalls sehen wir erst viele Jahre später, als die Aufzeichnungen über den Zustand der menschlichen Rasse aufzeigen, dass ihr Weg sehr schnell abwärts ging. Denn die „Weisheit“ über die Erkenntnis von Gut und Böse im Garten Eden mündete für den Menschen in einem totalen Versinken im „Fleisch“, so dass der Teil der Ganzheit der menschlichen Natur, den er mit den Tieren gemein hatte – der Körper – die Oberhand gewann.

Dann kam der Zeitpunkt, als Gott auf die gefallene menschliche Rasse heruntersah und sprach:

1.Mose Kapitel 6, Vers 3

»Mein Geist soll nicht für immer im Menschen erniedrigt sein, weil er ja Fleisch ist; so sollen denn seine Tage (fortan) nur noch hundertundzwanzig Jahre betragen!«

So kam es, dass nicht nur der Tod über die gefallene Rasse von Adam an herrschte, sondern dass jeder Mensch, der dem ersten Adam glich, von der „Erde“ war, d. h. er wurde vom Fleisch, statt vom Geist, dominiert. Die Seele, die ja seine Persönlichkeit ist, wurde zum Sklaven des Fleisches und des irdischen Lebens, statt eine Magd des HERRN zu werden.

Lukas Kapitel 9, Vers 23

Dann sagte Er zu allen: „Will jemand Mein Nachfolger (= Jünger) sein, so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz Tag für Tag auf sich und folge so Mir nach!“

Somit ist der Zustand des unverbesserten Menschen der, dass sein menschlicher Geist von Gott getrennt ist, abgefallen und dem göttlichen Leben entfremdet ist.

Epheser Kapitel 4, Vers 18

Sie sind ja in ihrem (ganzen) Denken verfinstert, dem Leben Gottes entfremdet infolge der Unwissenheit, die in ihnen wegen der Verstocktheit ihres Herzens wohnt.

Der unverbesserte Mensch lebt ...

1.

... „ohne Gott“, getrennt von Jesus Christus und ist unfähig, Ihm nachzueifern.

Epheser Kapitel 2, Verse 11-12

11 Darum bleibt dessen eingedenk, dass einstmal ihr, die ihr nach dem Fleisch (d.h. äußerlich angesehen) Heiden waret und von dem Volk der äußerlich mit Händen am Leibe vollzogenen Beschneidung »Vorhaut (= Unbeschnittene)« genannt wurdet –, 12 dass ihr in jener Zeit fern von Christus gestanden habt, ausgeschlossen vom Bürgerrecht Israels und ohne Anteil an den Bündnissen der Verheißung, ohne Hoffnung und ohne Gott in der Welt.

2.

... so, dass der Seelenintellekt, also der Verstand, der Wille und das Selbstbewusstsein über den Körper herrscht.

3.

... so, dass der Körper mit seinen Bedürfnissen und Gelüsten die Seele versklavt und dominiert.

Doch obwohl der menschliche Geist für Gott „tot“ ist und in der Finsternis verharrt, ist er dennoch genauso wie der menschliche Verstand und der Körper vorhanden und aktiv. Es kann vorkommen, dass der Geist eines

unverbesserten Menschen so groß in seiner Kapazität ist, dass er selbst in seinem finsternen Zustand die Seele und den Körper beherrscht. Solch einen Menschen nennt man dann „spirituell“, was heißen soll, dass er mehr „Geist“ als die anderen besitzt, die hauptsächlich nur seelisch oder fleischlich sind. Diese „spirituellen Menschen“ sind diejenigen, die ohne den Heiligen Geist nach Kontakt mit „der geistigen Welt“ suchen, zu einem „Medium“ und dazu fähig werden, „okkulte Kräfte“ zu gebrauchen, wie z. B. die Hellseherei etc., die ihnen dann durch satanische Mittel zur Verfügung gestellt werden. Denn wenn der Geist nicht regeneriert und vom Heiligen Geist Gottes bewohnt wird, lebt der Mensch in Einklang mit den gefallenen Engeln und wird beherrscht von dem Fürsten, der die Gewalt über die Luft hat.

Epheser Kapitel 2, Verse 1-7

1 So hat Er auch euch, die ihr tot waret durch eure Übertretungen und Sünden, 2 in denen ihr einst wandeltet, abhängig vom Zeitgeist dieser Welt, abhängig von dem Machthaber, der die Gewalt über die Luft hat, dem Geist, der gegenwärtig in den Söhnen des Ungehorsams wirksam ist, – 3 unter diesen haben auch wir alle einst in unseren fleischlichen Lüsten dahingelebt, indem wir den Willen (= die Forderungen) des Fleisches und unserer Gedanken ausführten und von Natur Kinder des (göttlichen) Zornes waren wie die anderen auch –; 4 Gott aber, Der an Barmherzigkeit reich ist, hat uns um Seiner großen Liebe willen, die Er zu uns hegte, 5 und zwar als wir tot waren durch unsere Übertretungen, zugleich mit Christus lebendig gemacht – durch Gnade seid ihr gerettet worden! – 6 und hat uns in Christus Jesus mitauferweckt und mit Ihm in die Himmelswelt versetzt, 7 um in den kommenden Weltzeiten den überschwänglichen Reichtum Seiner Gnade durch die Gütigkeit gegen uns in Christus Jesus zu erweisen.

Wir sehen also, dass der gefallene Geist des Menschen, der durch die Sünde den Zugang zu Gott verloren hat, tief gesunken ist, sozusagen in das Gefäß

der „Seele“. Und die „Seele“ wiederum ist in den fleischlichen Körper gesunken, in das, was Paulus „die Forderungen oder den Willen des Fleisches“ nennt. Somit beherrscht die unbekehrte Seele manchmal den Intellekt, zuweilen die Sinnlichkeit oder oft beide Bereiche mit unangefochtener Macht. Genau von diesen Menschen spricht Judas:

Judas Kapitel 1, Vers 19

Dies sind die Leute, welche Spaltungen (oder: Parteiungen) hervorrufen, seelische (= bloße Sinnen-) Menschen, die den (Heiligen) Geist nicht haben.

Das sind die Leute, die Menschen spalten, welche von der Seele dominiert werden und den Heiligen Geist nicht haben.

Im Bibelkommentar von Fausset heißt es zu diesem Vers: „In den Bereichen Körper, Seele und Geist des Menschen ist der wichtigste Teil, nach Gottes Plan, der Geist. Dieser sollte die Seele beherrschen, die sich zwischen dem Körper und dem Geist befindet. Aber im natürlichen Menschen ist der Geist in die Unterwürfigkeit der animalischen Seele herabgesunken, die dann irdische Ziele verfolgt. Und die Seele sinkt noch tiefer in das Fleisch hinab, welches dann oberste Priorität hat.“

Die Regeneration besteht darin, dass der verfinsterte und gefallene Geist des Menschen wieder bewegt und erneuert wird. Das hat der HERR gemeint, als Er sagte:

Johannes Kapitel 3, Vers 14

»Wahrlich, wahrlich ICH sage dir: Wenn jemand nicht von oben her (oder: von Neuem) geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.«

Johannes Kapitel 6, Vers 63

„Der Geist ist es, der das Leben schafft, das Fleisch hilft nichts; die Worte,

die ICH zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben.“

Der Weg, wie das neue Leben von oben den gefallenem Geist des Menschen erreicht, wird in den folgenden Worten des HERRN aufgezeigt:

Johannes Kapitel 3, Vers 8

„Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl, weißt aber nicht, woher er kommt und wohin er fährt. Ebenso verhält es sich auch mit jedem, der aus dem Geist geboren ist.“

Und der Grund, weshalb der Geist Gottes den Geist des Menschen in ein neues Leben führt, wird uns genannt in:

Johannes Kapitel 3, Verse 14-15

14 „Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss auch der Menschensohn erhöht werden, 15 damit alle, die (an Ihn) glauben, in Ihm ewiges Leben haben.“

Das Kreuz und der Sündenfall stimmen genau und vollkommen überein, weil das Kreuz das Heilmittel für die Sünde ist. Zunächst musste die Sünde durch den Tod des Erlösers am Kreuz weichen. Dadurch wurde der Weg freigemacht, dass der heilige Gott dem Sünder vergeben konnte. Und zweitens musste dem Sünder ein Fluchtweg geschaffen werden, wie er sich aus der Bindung der Seele und des Körpers, in den er mit seinem Geist gefallen war, lösen konnte. Die dreifache Ganzheit des menschlichen Wesens konnte somit wieder angeglichen werden, so dass der Geist wieder die Herrschaft übernahm und der Körper wieder als materielles Gefäß, als Instrument des Geistes durch die Seele funktionieren konnte.

Von diesem Fluchtweg ist in vielen Bibelpassagen die Rede, wo uns der Tod des Sünders mit dem Erlöser aufgezeigt wird. Den Anwendungsmodus der Befreiung werden wir später noch näher betrachten, wenn wir die volle

Bedeutung des Kreuzes behandeln.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)